

Paulus Brief

1 | 2024



PAULUS
GEMEINDE

Vorschau

Internationaler Orgelsommer



PAULUS
MUSIK

17.7.	Amelie Held (USA)
24.7.	Jeremy Joseph (Südafrika/Österreich)
31.7.	Aneta Kratochvílová und Josef Kratochvil (Tschechien)
7.8.	Lukas Euler (Darmstadt)
14.8.	Jochem Schuurmann (Niederlande)
21.8.	Wolfgang Kleber (Darmstadt)
28.8.	Maria Mokhova (Russland/Deutschland)

Foto: Christa Daum

jeweils mittwochs um 20 Uhr in der Pauluskirche

Das Heilige Abendmahl in der Paulusgemeinde

Auf Grundlage der Definition im Evangelischen Erwachsenenkatechismus hat der Kirchenvorstand im vergangenen Jahr gemeinsam beraten und die Formen der Abendmahlsfeiern in der Paulusgemeinde ergänzt.

S.10

Gemeinsames Gemeindebüro - was heißt das denn?

Es ist noch gar nicht so lange her, dass die Vertreter:innen der fünf evangelischen Kirchengemeinden in der Innenstadt und im südlichen Teil Darmstadts stolz den frisch unterzeichneten Kooperationsvertrag präsentiert haben, die Gründungsurkunde des Gemeinsamen Gemeindebüros der Stadtkirchen-, Andreas-, Matthäus-, Paulus- und Petrusgemeinde. Inzwischen haben alle Mitarbeiter:innen der früheren Gemeindebüros ihre Arbeitsplätze in den Räumen im Haus an der Stadtkirche bezogen.

S. 12-13

Neues aus der Paulusmusik

Für die Monate März bis Juni hat Pauluskantor Lukas Euler wieder eine interessante musikalische Agenda aufgestellt: Die Fortsetzung der im vergangenen Jahr gestarteten Reihe der „Orgelsonntage“, verschiedene Aufführungen in den Gottesdiensten sowie diverse Konzerte „Orgel plus“ erwarten die Zuhörerinnen und Zuhörer – ebenso wie ein Ausblick auf den diesjährigen Internationalen Orgelsommer.

S. 20-23

Von der Kuh zur Butter oder vom Schaf zur Wolle

Das Förderprogramm für Naturprojekte „Pro Natur und Umwelt“ ermöglichte den Kindern der Paulus-Kita drei verschiedene Ausflüge. Auf dem Hofgut Oberfeld, auf der Kinder- und Jugendfarm in Arheiligen und auf den Eberstädter Streuobstwiesen kamen die Kinder mit einer Vielzahl von Tieren in Kontakt. Sie lernten so manches über deren Lebensweisen und Bedürfnisse, was sie fressen und welches ihrer tierischen Produkte den Menschen nützen kann.

S. 28-29

Verantwortlich für Inhalt und Gestaltung Kirchenvorstand der Evangelischen Paulusgemeinde Darmstadt, Niebergallweg 20, 64285 Darmstadt, Telefon 06151 42 87 228

Organisation und Koordination Petra Korthals

Redaktion Pfarrer Thomas Beder, Annabelle Faude, Petra Korthals (V. i. S. d. P.), Holger Lübbe, Pfarrerin Dr. Ruth Sauerwein, Annette Wannemacher-Saal

Kontakt redaktion@paulusgemeinde-darmstadt.de (Petra Korthals)

Layout Holger Lübbe **Titelbild** Christa Daum **Auflage** 6.000 Exemplare **Erscheinungsweise** dreimal jährlich. Kostenlose Verteilung an alle Haushalte im Gemeindegebiet. **Hinweis** Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Autoren, nicht unbedingt die der Redaktion wieder.

Redaktionsschluss dieser Ausgabe 28.1.2024 **Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe** 2.6.2024 **Ausgabe nächstes Heft** 30.6.2024 Für eingesendete Beiträge an die Redaktion ist der angegebene Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe verbindlich.

Sehet, wir gehen hinauf nach
Jerusalem, und es wird alles
vollendet werden,
was geschrieben ist durch
die Propheten
von dem Menschensohn.

Lukas 18,31

Liebe Leser:innen,

mit diesen Worten beschreibt Jesus für die Menschen, die ihn begleiten, das Ziel ihrer Wanderung. Jerusalem – das ist mehr als ein Ortsname, damals schon und heute erst recht.

Heute im Zentrum politischer Konflikte und gewalttätiger Auseinandersetzungen – und ein herausragender Ort für drei Weltreligionen –, stand die Stadt des Tempels schon damals für besondere Nähe zu Gott.

So wie der Titel „Menschensohn“, den Jesus für sich in Anspruch nimmt, eine einzigartige Beziehung zu Gott ausdrückt. Gewachsene Traditionen samt vertrauten Strukturen und die neue Deutung von Ge-

setz und Propheten, die Jesus verkündigt und lebt, stoßen bei seinem Einzug in diese Stadt besonders deutlich aufeinander.

Auf dem Weg dorthin schließen sich weitere Menschen Jesus an, aber auch die Zahl seiner Gegner:innen wächst. Jerusalem war das Machtzentrum der Region, wenn auch schon lange nicht mehr Hauptstadt. In dieser Stadt kommt es zur Entscheidung: Die, die weder ihre Macht noch ihren gewohnten Glauben in Frage stellen wollen, scheinen zunächst die Stärkeren zu sein: Jesus wird gefangen genommen, gefoltert, verurteilt. Auf einem Hügel vor der Stadt stirbt er einen schrecklichen Tod.

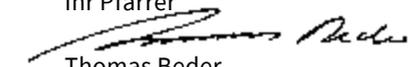
Aber dabei bleibt es nicht: Gott lässt ihn nicht im Tod. Von Jerusalem aus breitet sich die Osterbotschaft aus, die Nachricht, dass Jesus wahrhaftig auferstanden ist und lebt. So ist Jerusalem auch für uns mehr als ein Ortsname. In dieser Stadt ist geschehen, was für unseren Glauben zentrale Bedeutung hat.

Sehet, wir gehen hinauf nach Jerusalem, diese Worte aus dem Lukasevangelium stehen über der Woche, in der am Aschermittwoch die Passionszeit beginnt. Zielbeschreibung auch für uns für die kommenden Wochen, ruft uns die Passionszeit doch, uns auf den Weg zu machen, unserem Gott tiefer zu begegnen, seine

Botschaft und seine Gegenwart in unserem Leben deutlicher wahrzunehmen, uns bewusst auseinanderzusetzen mit unserem Glauben und unserer Art, wie wir ihn leben und wie wir die Welt sehen. Die Gottesdienste in dieser Zeit wollen Stationen auf diesem Weg sein. Wenn Sie diese Zeilen lesen, hat die Passionszeit schon begonnen, und wir sind schon auf dem Weg.

Sehet, wir gehen hinauf nach Jerusalem, kommen Sie mit?

Ihr Pfarrer



Thomas Beder



Foto: Christa Daum

Warum ich Inklusionszeichen verwende

Neulich habe ich mir in Kinderbibeln Bilder der Jünger Jesu angesehen: Alles Männer. So ist es nicht nur in grafischen Darstellungen, auch in meinen inneren Bildern und Vorstellungen sind das nur Männer. Und das, obwohl ich weiß, das in den Evangelien auch Frauen erwähnt werden, die mit Jesus durch Galiläa gezogen sind (etwa in Mk 15,41).

Das macht deutlich, wie stark Worte mein Bewusstsein prägen. Es fällt schwer, etwas wahrzunehmen, für das wir keine Begriffe haben. Das Wort „Jüngerin“ gibt es in meinem Wortschatz noch nicht so lange (in der Bibel dagegen schon: Apg 9,36).

Es fällt schwer, etwas wahrzunehmen, für das wir keine Begriffe haben. Deshalb setzen totalitäre Bewegungen alles daran,

dass über alle und alles, was sie in ihrer Welt nicht wollen, am besten gar nicht erst geredet wird. In Bildern und Literatur und natürlich auch in der Sprache soll nur das vorkommen, was ihrer Norm entspricht. „Totschweigen“ ist dafür ein sehr treffender Ausdruck.

Es fällt schwer, etwas wahrzunehmen, für das wir keine Begriffe haben. Wohl auch deshalb ist mir erst in den letzten Jahren bewusst geworden, dass es Menschen gibt, die sich nicht in unseren Schemata von entweder – oder, von weiblich und männlich definieren.

Gespräche mit ihnen geben eine Ahnung davon, wie schwer es ist, Identität und Selbstvertrauen zu entwickeln, wenn keiner der Begriffe, die die Sprache bereit hält, für die eigene Persönlichkeit passen.

„Macht uns in Worten und Texten nicht

mehr länger unsichtbar, zeigt doch, dass ihr uns wahrnehmt.“: Dieser Schrei der Betroffenen ist sehr verständlich, denn wir Menschen brauchen die Wahrnehmung durch andere, um zu wissen, dass wir sind und wer wir sind.

Die Verwendung von Inklusionszeichen in geschriebener und gesprochener Sprache ist der Versuch, diesen Ruf aufzunehmen: Selbst wahrzunehmen, dass Menschen vielfältiger sind als Normen. Und das auch zu zeigen.

Unsere Sprache entwickelt sich ständig weiter. In den letzten Jahrzehnten wird das sogenannte „verallgemeinernde (generische) Maskulinum“ – also die ausschließliche Verwendung maskuliner Bezeichnungen, bei denen Menschen, die keine Männer sind, mitgedacht werden sollen – eben nicht mehr allgemein ver-

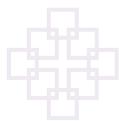
standen und führt zu einer eingegrenzten und ausgrenzenden Wahrnehmung. Meine Erfahrung mit den Jüngern ist da nur ein harmloses Beispiel.

Zur Zeit werden viele Formen ausprobiert, menschlicher Vielfalt sprachlich Rechnung zu tragen. Ideal ist (noch) keine von ihnen. Persönlich finde ich „Leser:innen“ eleganter als etwa „Lesende“. Aber das ist wohl Geschmackssache.

Deshalb verwende ich Inklusionszeichen. Vielleicht sehen Sie das anders; dann werden Sie sich auf Ihre Weise ausdrücken.

Wenn Sie, liebe Leser:innen, bessere Vorschläge haben, menschliche Vielfalt sprachlich aufzunehmen, freue ich mich, wenn Sie sie mit mir teilen.

FORUM-STUDIE: AUSZUG AUS DEM BRIEF DES KIRCHENPRÄSIDENTEN VOLKER JUNG AN DIE GEMEINDEN UND EINRICHTUNGEN DER EKHN



Februar 2024



© Peter Bongard

Studie zur „Aufarbeitung sexualisierter Gewalt und anderer Missbrauchsformen in der evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland“ – kurz ForuM – noch einmal mehr als deutlich gemacht.

Jetzt ist es nötig Konsequenzen daraus zu ziehen. Dies geschieht auf Ebene der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und in allen Landeskirchen. Verabredet ist, dass Maßnahmen für alle Kirchen gemeinsam mit dem Beteiligungsforum der EKD beraten und beschlossen werden.

Die ForuM-Studie ist ein Teil der Aufarbeitung in unserer Kirche. Sie hilft, auf wissenschaftlicher Grundlage zu erkennen, wo es in unserer Kirche systemische Risiken und täterschützende Strukturen gibt. Auf Grundlage der Studie ist deutlich zu erkennen, dass sich Haltungen und auch Kulturen des Umgangs verändern müssen. Das bedeutet vor allem, in Fällen sexualisierter Gewalt Betroffenen zuzuhören, ihr Leiden anzuerkennen und aktiv aufzuklären. Kirchenleitend wollen wir alles daransetzen, betroffenen Menschen zu ihrem Recht zu helfen und dafür zu sorgen, dass unsere Kirche mit all ihren Aktivitäten ein sicherer, stärkender Ort für Menschen ist.

Liebe Geschwister,

die Veröffentlichung der ForuM-Studie über sexualisierte Gewalt hat viele Menschen in unserer Kirche erschüttert und viele Fragen aufgeworfen.

Es ist furchtbar, wenn Menschen Unrecht und Leid erfahren. Wenn dies in unserer Kirche geschieht, trifft uns das noch einmal in besonderer Weise, denn es steht in völligem Gegensatz zu der Botschaft des Evangeliums. Sexualisierte Gewalt verletzt Menschen zutiefst in ihrer Würde und schädigt lebenslang. Dies hat die

Es gilt nun, Präventionskonzepte zu verbessern und EKD-weit gemeinsame Standards für Intervention, Aufarbeitung und Anerkennung zu entwickeln.

Bitte nutzen auch Sie die zur Verfügung stehenden internen wie externen (anonymen) Meldemöglichkeiten. Wir gehen jeder Meldung nach und werden in Absprache mit betroffenen Personen Verfahren einleiten.

Ich will noch einmal hervorheben: Es darf nicht unser Ziel sein, unsere Kirche, unsere Einrichtungen und unsere Gemeinden zu schützen. Es geht darum, Menschen vor Übergriffen und Gewalt zu schützen. Das entspricht unserem Auftrag, die Botschaft von der Liebe Gottes zu allen Menschen in Wort und Tat zu bezeugen und zu leben.

Mit Dank für Ihre Aufmerksamkeit und herzlichen Grüßen

Ihr

Dr. Dr. h. c. Volker Jung
Pfarrer und Kirchenpräsident



Den ausführlichen Brief finden Sie unter:
<https://ekhn.link/rVt7Je>



Mehr Informationen zu Studienergebnissen, zu Meldestellen und Maßnahmen der EKHN finden Sie auf der Themenwebseite „Null Toleranz bei Gewalt“ unter www.ekhn.de/themen/null-toleranz-bei-gewalt

Zwischenruf eines Betroffenen

**Reiß die Augen auf, endlich!
Damit du sie nicht mehr
verschließen kannst
vor dem Schmerz,
vor der Verlorenheit,
vor der Gottverlassenheit
derer, die dir anvertraut waren.**

**Reiß die Augen auf, endlich!
Damit du nicht mehr wegsehen
kannst
von der Gewalt,
von dem Schweigen,
von der Gottlosigkeit
derer, die in deinen Reihen sind.**

**Reiß die Augen auf, endlich!
Damit du siehst!**

Matthias Schwarz

Das Heilige Abendmahl in der Paulusgemeinde

„Seit es Christen gibt, feiern sie das Abendmahl, das auch ‘Mahl des Herrn’ genannt wird; denn in diesem Mahl ist Jesus Christus selbst anwesend, um sich ihnen zu schenken und ihnen Gemeinschaft zu gewähren.

Die Gegenwart Jesu Christi ist ein Geheimnis, unausschöpfbar in seiner Bedeutungstiefe. Daher steht das Abendmahl im ‘Schnittpunkt aller großen Wirklichkeiten, mit denen wir es im Glauben zu tun haben’ (...).

Die Einsetzungsworte begründen das Abendmahl und bestimmen zugleich die Struktur und die wesentlichen Stücke der Feier. Hieraus ergibt sich folgender Kern der Abendmahlsfeiern:

Die Danksagung, deren Mitte die Einsetzungsworte bilden. (...)

Die Austeilung. (...)

Der Austeilung gehen in der Regel das Vaterunser und häufig auch das Brechen des Brotes voraus.

Wo dieser unaufgebbare Kern gewahrt ist, kann das Abendmahl in sehr unterschiedlicher Gestalt gefeiert werden. Hierfür haben sich vielfältige Formen herausgebildet.“



Foto: Christa Daum

Auf dieser Grundlage haben wir im vergangenen Jahr nach Beratungen im Kirchenvorstand die Formen unserer Abendmahlsfeiern ergänzt:

Um es Menschen, denen die Stufen zum Altar Mühe machen, zu erleichtern, das Heilige Abendmahl in der Gemeinschaft mit allen anderen zu feiern, haben wir uns einige Male zum Abendmahl um einen Altar vor den Stufen versammelt. In Zukunft wird das häufiger geschehen, so dass wir darüber nachdenken, dafür einen passenden Altartisch anzuschaffen.

Eine zweite Neuerung betrifft die Kelche. Spätestens seit der Coronapandemie sind aus hygienischen Gründen Einzelkelche fast überall die Regel geworden. Um dabei den Gemeinschaftsaspekt wieder sichtbar werden zu lassen, haben wir passend zu den kleinen Kelchen Gießkelche gekauft. So, wie in der traditionellen Form alle aus demselben Kelch getrunken haben, werden die Einzelkelche jetzt persönlich und für alle sichtbar aus demselben Kelch gefüllt.

Ein neues Gottesdienstheft, das vor dem Gottesdienst an alle Teilnehmer:innen verteilt wird, beschreibt nicht nur den Ablauf der Abendmahlsfeiern, sondern enthält auch die liturgischen Gesänge und Texte der Gemeinde, damit sich alle sicher fühlen und den Gottesdienst mit Freude mitfeiern können.

Ostern feiern

in der Pauluskirche

Die liturgische Feier der Osternacht beginnen wir am Ostermorgen (31.3.) im Arkadenhof, wenn wir uns um 6 Uhr am Osterfeuer versammeln und dann gemeinsam in die Kirche gehen und Gottesdienst feiern. Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen zum Osterfrühstück im Paulus-Saal (ab ca. 7 Uhr). Diejenigen, die nicht am Osternacht-Gottesdienst teilgenommen haben, können bis 9:15 Uhr jederzeit zum Osterfrühstück dazukommen.

Der Ostergottesdienst mit Abendmahl beginnt um 10 Uhr; er wird musikalisch von Paulus-Chor und Solistinnen und Solisten der Camerata Paulina mit der Kantate „Christ lag in Todes Banden“ (BWV 4) von Johann Sebastian Bach unter der Leitung von Lukas Euler gestaltet.

Ein Gottesdienst, bei dem alle zu Wort kommen:

Kleine und große Menschen, Menschen mit viel Gottesdiensterfahrung und eher skeptische Leute, Menschen, denen das Bewährte am Herzen liegt und solche, die sich an Neuem freuen.

Unmöglich? Das wissen wir nicht, bevor wir es probiert haben. Deshalb laden wir Sie und Euch herzlich ein zu einem bunten Gottesdienst zum Thema „Vater Unser“ mit vielen Möglichkeiten, sich zu beteiligen

**am Sonntag, 5. Mai, 10 Uhr
in der Pauluskirche.**

**Gemeinde-
versammlung**

Sonntag, 17. März

**im Anschluss an den
Gottesdienst**

Wie geht es weiter mit dem Nachbarschaftsraum? Und was ist das überhaupt? Wer gehört dazu? Betrifft das unsere Gemeinde überhaupt? Wie wirkt sich das aus? Informationen und Austausch zu diesen Fragen stehen im Mittelpunkt der Gemeindeversammlung, zu der der Kirchenvorstand herzlich einlädt.

Daneben stehen Berichte aus den Arbeitsbereichen der Gemeinde und Anregungen aus der Versammlung selbst auf dem Programm. Wir hoffen, dass Sie dabei sind und sind gespannt auf eine angeregte Diskussion. Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr.

der Kirchenvorstand der
Ev. Paulusgemeinde
Thomas Beder

Gemeinsames Gemeindebüro – was heißt das denn?



Foto: Karin Hildenbeutel

v. l. n. r.: Sigrun Sens, Karin Hildenbeutel und Dr. Claudia Baur

Es ist noch gar nicht so lange her, dass die Vertreter:innen der fünf evangelischen Kirchengemeinden in der Innenstadt und im südlichen Teil Darmstadts stolz den frisch unterzeichneten Kooperationsvertrag präsentiert haben, die Gründungsurkunde des Gemeinsamen Gemeindebüros der Stadtkirchen-, Andreas-, Matthäus-, Paulus- und Petrusgemeinde.

Seitdem ist viel geschehen: Nur wenige Wochen nach der Unterzeichnung wurde

das ehemalige Büro der Paulusgemeinde in die Räume im Haus an der Stadtkirche verlegt. Zu Beginn dieses Jahres haben auch die Mitarbeiterinnen der anderen früheren Gemeindebüros ihre Arbeitsplätze dort bezogen. Das Gemeinsame Gemeindebüro ist aber mehr als nur ein gemeinsamer Standort für fünf früher eigenständige Büros. Das Ziel ist, zuverlässig und effizient alle Verwaltungsaufgaben der fünf Kirchengemeinden wahrzunehmen. Damit das auf gute Weise gelingen kann, muss vieles aufeinander abgestimmt werden – von der verwendeten Technik bis hin zu Arbeitszeiten. Bisher arbeiten die vier Mitarbeiterinnen hauptsächlich noch für jeweils eine

oder zwei Kirchengemeinden. In Zukunft sollen ihre Tätigkeitsbereiche jedoch stärker inhaltlich als lokal bestimmt sein. Bei der unterschiedlichen Ausprägung der Arbeit der Kirchengemeinden ist das kein leichter Prozess, in dem wir uns gerade befinden. Ein erster, spürbarer Schritt ist, dass die Mitarbeiterinnen sich in der Regel gegenseitig vertreten und das Gemeindebüro auf diese Weise auch in der Urlaubszeit durchgehend erreichbar ist.

Es gibt inzwischen eine gemeinsame Mail-Adresse, die zugegeben noch etwas kompliziert ist:

gemeindebuero.citysued.darmstadt@ekhn.de

Und unter der Telefonnummer 06151 4290088 werden Sie von Montag bis Freitag zwischen 10 und 12 Uhr sowie am Donnerstag zusätzlich zwischen 16 und 17:30 Uhr immer eine freundliche Mitarbeiterin erreichen (wenn die Zeiten nicht wegen Krankheitsfällen eingeschränkt werden müssen).

Es ist deutlich zu spüren, dass aus den Gemeinden, deren Büros umgezogen sind, deutlich weniger Menschen mit ihren Anliegen direkt ins Büro kommen. Vieles wird jetzt telefonisch oder per Mail geregelt. Manche vermissen den direkten Kontakt. Doch diese Entwicklung lässt sich schon seit etlichen Jahren beobachten. Die Bildung des Gemeinsamen Gemeindebüros ist eher die Konsequenz daraus als deren Ursache.

Mittlerweile hat die Dekanatssynode des Evangelischen Dekanats Darmstadt auch festgelegt, dass die fünf Kooperationsgemeinden in Zukunft auch einen gemeinsamen Nachbarschaftsraum bilden. Das Gemeinsame Gemeindebüro kann ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu weiteren Gemeinsamkeiten sein.

Thomas Beder



PaulusBrief in Farbe

Wir danken herzlich für die Spende eines Gemeindeglieds, die den Farbdruck dieser Ausgabe finanziert. Wir freuen uns über diese Unterstützung und die vielen positiven Rückmeldungen zur Farbigkeit des PaulusBriefs. Wenn auch Sie helfen wollen, dass zukünftige Ausgaben in Farbe erscheinen können, melden Sie sich gerne bei den Mitgliedern der Redaktion, dem Kirchenvorstand oder im Gemeindebüro.

Danke

Ein herzliches Dankeschön sagt die Redaktion Eva-Maria Schneider und Elke Weiden! Sie haben viele Jahre engagiert und begeistert PaulusBriefe ausgetragen und haben ihre Bezirke nun für andere Austragende freigegeben. Diese haben sich inzwischen bereits gefunden – auch hierfür herzlichen Dank!

die Redaktion

Begegnung in Paulus

Seniorenachmittage

Beginn ist jeweils 15 Uhr im Paulus-Saal. Bitte informieren Sie sich auch in den Schaukästen bzw. dem Monatsplan. Wenn Sie einen Fahrdienst benötigen, wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro (Tel. 42 87 228) oder Christine Schreiber (Tel. 662830).

21.3. „Wenn Frühling wird“ – Frühlingsgedichte

Karlheinz Müller

25.4. „Ich bin in Sehnsucht eingehüllt“ – Selma Meerbaum-Eisinger (1924–1942)

Karlheinz Müller

23.5. Von München nach Jerusalem – Schalom-Ben Chorin (1913–1999)

Karlheinz Müller

20.6. „Wer möchte leben ohne den Trost der Bäume!“ – Bäume in der Dichtung

Karlheinz Müller

Geburtstagsbesuche werden zu „Geburtstagskaffee in Paulus“

Die Paulusgemeinde möchte eine neue Veranstaltungsreihe anstelle der Geburtstagsbesuche ins Leben rufen:

Zweimal jährlich soll künftig ein Geburtstagskaffee für alle stattfinden, die im vorangegangenen Halbjahr Geburtstag hatten.

Für dieses Jahr laden wir daher ein am:

am 9. März 2024 und am 16. November 2024 jeweils um 15 Uhr im Paulus-Saal.

Immer häufiger ist es der Fall, dass andere Termine einen Besuch zur „normalen“ Besuchs-Zeit ab 11 Uhr verhindert oder wir vor verschlossener Tür stehen, wenn wir am Geburtstag klingeln.

Daher möchten wir nun Sie, alle Menschen ab 75 Jahren, zweimal pro Jahr zu uns zu Kaffee und Kuchen und einem netten Beisammensein in den Paulus-Saal einladen. Dabei ist Gelegenheit, sich auszutauschen, neue Menschen kennenzulernen und miteinander Zeit zu verbringen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, kommen Sie einfach und bringen Sie gerne auch jemanden mit.

Wer dennoch gerne zum Geburtstag (oder aus einem anderen Anlass) zu Hause besucht werden möchte, kann das nach wie vor gerne jederzeit bei einer der Pfarrpersonen oder im Gemeindebüro anfragen. Wir kommen gerne!

Wir freuen uns auf den ersten Geburtstagskaffee am 9. März 2024.

Ruth Sauerwein



Foto: gemeinfrei

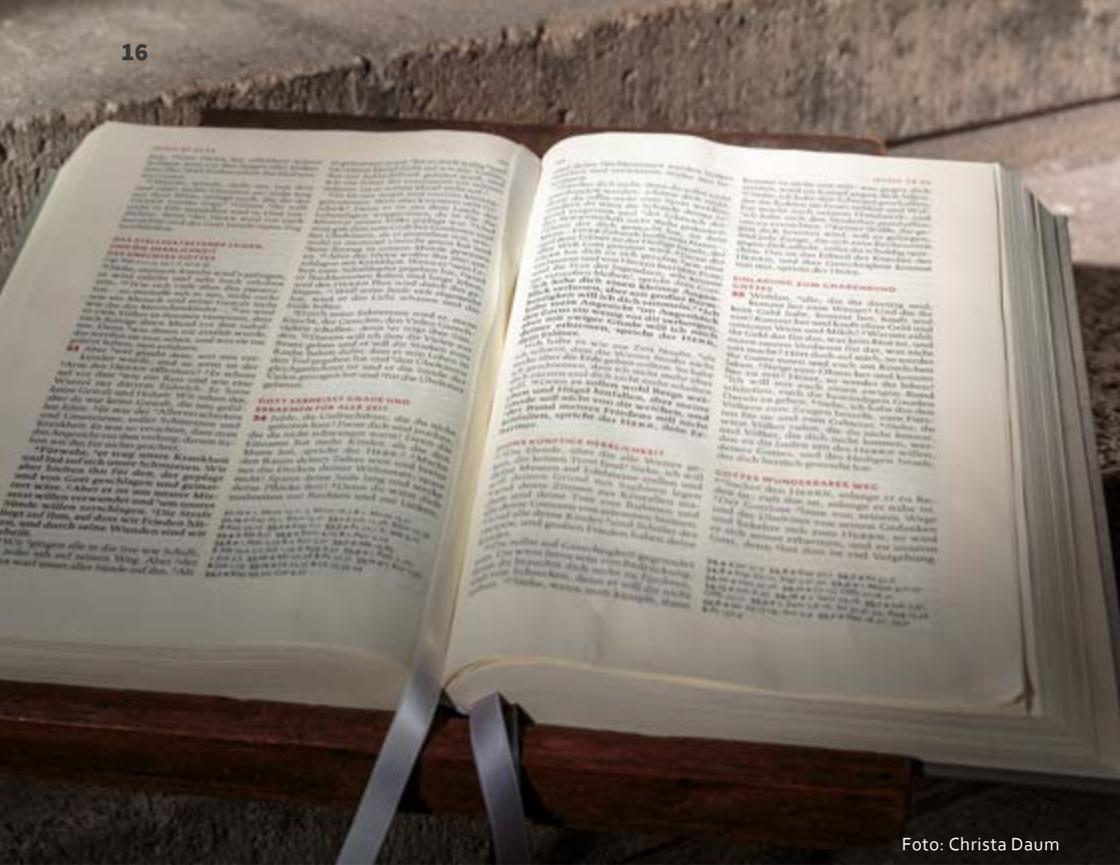


Foto: Christa Daum

5.700 Handschriften + 2.000 Jahre = Das ‚heutige‘ Neue Testament

Eine spannende Gleichung mit vielen Variablen und manchen Unbekannten

Wie endet eigentlich das Vaterunser? Gibt es im Neuen Testament nur Apostel oder auch Apostelinnen? Und was passiert im Markusevangelium, nachdem die Frauen das leere Grab entdeckt haben?

Diese Fragen sind nicht so leicht zu beantworten, wie es erst einmal den Anschein hat: Denn Jesus von Nazareth selbst hat keine Texte verfasst, sondern erst Paulus hat gut zwanzig Jahre später damit begonnen. Die erste gedruckte Ausgabe des griechischen Neuen Testaments erschien dann 1516. In der langen Zeit

dazwischen sind die neutestamentlichen Texte per Hand abgeschrieben, verbreitet und überliefert worden, was ausreichend Gelegenheit für mancherlei Veränderung bot. Manches davon wirkt aus heutiger Sicht kurios – anderes hat ernsthafte theologische Gründe und prägt unseren kirchlichen Alltag bis heute.

Herzliche Einladung zu einem Vortrag von Vikarin Dr. Alida C. Euler über die Entstehung des Neuen Testaments am

21. März 2024

um 20 Uhr im Paulus-Saal.

Filmabend:
Bouchbennersch Otto
 Vom Umgang mit Andersartigkeit



17.04.2024, 18 Uhr Paulus-Saal
 Im Anschluss: Gespräch mit der Regisseurin Janina Jung

PAULUS GEMEINDE

Filmabend

Menschen aus dem Dorf Emmerichenhain im Westerwald erinnern sich an „Bouchbennersch Otto“, einen Mitbürger, einen Sonderling, einen, der als „Ausscheller“ die Dorfnachrichten verbreitete. Geboren wurde er im Jahr 1907, er erlernte das Handwerk der Buchbinderei, was ihm seinen Spitznamen verlieh. Er war bekannt wie ein bunter Hund, anders als alle anderen, sensibel und künstlerisch begabt. Im Dritten Reich wurde Otto in ein Arbeitslager geschickt, zwangssterilisiert, gebrochen. Das Portrait des Sonderlings, des Dorfes und wie es mit ihm umging, ist eine feinfühligste Analyse des Menschseins.

Der Film von Regisseurin Janina Jung wurde prämiert mit Dokumentarfilmpreisen. Im Anschluss an den 30-minütigen Film wird Gelegenheit sein, mit der Regisseurin zu sprechen.

Ruth Sauerwein



Sonntag
9. Juni 2024
17 Uhr
Pauluskirche Darmstadt

Eintritt frei
 Spenden zugunsten der
 Hilfe für ukrainische
 Kinder

Benefiz-Familienkonzert

Ein Sommernachtstraum

mit Kobold Puck und Musik von Felix Mendelssohn Bartholdy

Sinfonietta Darmstadt
Leitung: Nicolas Kierdorf

In einer lauen Sommernacht verzaubert Kobold Puck mit seiner veilchenblauen Liebesblume und schafft ein großes Durcheinander im Elfenland...

Im Familienkonzert wird die spannende Komödie von William Shakespeare für Kinder erzählt und von der eingängigen Musik von Felix Mendelssohn Bartholdy begleitet. Kobold Puck stellt auch die Instrumente des Orchesters vor. (Dauer: ca. 1 Stunde)

Gottesdienste

März

So. 3.3. 10 Uhr
Okuli

Gottesdienst

PfarrerIn Dr. Ruth Sauerwein; Lukas Euler, Orgel;
Christiane und Katharina Martini, Flöten

So. 10.3. 10 Uhr
Lätäre

Gottesdienst für Groß und Klein

Pfarrer Thomas Beder; Lukas Euler, Orgel

So. 17.3. 10 Uhr
Judika

Gottesdienst

Pfarrer Thomas Beder; Markus Aderhold, Orgel

So. 24.3. 10 Uhr
Palmsonntag

Gottesdienst mit Jubiläumskonfirmation

Vikarin Dr. Alida Euler; Pfarrerin Dr. Ruth Sauerwein;
Lukas Euler, Orgel; Hanna Kim Koo, Sopran

Do. 28.3. 19 Uhr
Gründonnerstag

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrer Thomas Beder; Lukas Euler, Orgel

Fr. 29.3. 10 Uhr
Karfreitag

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrer Thomas Beder; Lukas Euler, Orgel

15 Uhr

Andacht zur Todesstunde Jesu

Pfarrer Thomas Beder; Lukas Euler, Orgel

So. 31.3. 6 Uhr
Ostersonntag

Gottesdienst

Vikarin Dr. Alida Euler; Pfarrerin Dr. Ruth Sauerwein;
Lukas Euler, Orgel

10 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl und Paulus-Chor

Vikarin Dr. Alida Euler; Pfarrerin Dr. Ruth Sauerwein;
Lukas Euler, Orgel und Chorleitung

April

Mo. 1.4. 10 Uhr
Ostermontag

Familiengottesdienst

Pfarrer Thomas Beder; Lukas Euler, Orgel

So. 7.4. 10 Uhr
Quasimodogeniti

Gottesdienst

Sophie Kleinmann; Lukas Euler, Orgel

So. 14.4. 10 Uhr
Misericordias Domini

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrer Thomas Beder; Lukas Euler, Orgel

So. 21.4. 10 Uhr
Jubilate

Gottesdienst

Propst Stephan Arras; Lukas Euler, Orgel

So. 28.4. 10 Uhr
Kantate

Gottesdienst mit Paulus-Chor

Pfarrer Thomas Beder; Lukas Euler, Orgel und Chorleitung

Mai

So. 5.5. 10 Uhr
Rogate

Mitmachgottesdienst

Pfarrer Thomas Beder; Lukas Euler, Orgel

Do. 9.5. 10 Uhr
Christi Himmelfahrt

Gottesdienst

Pfarrer Thomas Beder; Lukas Euler, Orgel

So. 12.5. 10 Uhr
Exaudi

Gottesdienst

Pfarrer Thomas Beder; Lukas Euler, Orgel

So. 19.5. 10 Uhr
Pfingstsonntag

Gottesdienst mit Abendmahl und Paulus-Chor

Pfarrer Thomas Beder; Lukas Euler, Orgel und Chorleitung

Mo. 20.5. 10 Uhr
Pfingstmontag

Ökumenischer Gottesdienst

Gestaltung: Ökumenische Gemeinderunde mit Diakon
Heinz Lenhart und Pfarrer Stefan Hucke
Ort wird noch bekanntgegeben

Sa. 25.5. 18 Uhr

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden mit Abendmahl

PfarrerIn Dr. Ruth Sauerwein; Lukas Euler, Orgel

So. 26.5. 10 Uhr
Trinitatis

Konfirmationsgottesdienst

Vikarin Dr. Alida Euler; Pfarrerin Dr. Ruth Sauerwein;
Lukas Euler, Orgel

Juni

So. 2.6. 10 Uhr
1. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst

Pfarrer Thomas Beder, KiGo-Team; Lukas Euler, Orgel

So. 9.6. 10 Uhr
2. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrer Thomas Beder; Dr. Achim Grünewaldt, Orgel

So. 16.6. 10 Uhr
3. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst

Vikarin Dr. Alida Euler; Pfarrerin Dr. Ruth Sauerwein;
Lukas Euler, Orgel

So. 23.6. 10 Uhr
4. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst

Pfarrer Thomas Beder; Lukas Euler, Orgel

So. 30.6. 10 Uhr
5. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst für Groß und Klein

Pfarrer Thomas Beder; Lukas Euler, Orgel



Liebe Leserinnen und Leser,

sehr herzlich möchte ich Sie zu anstehenden Konzerten und musikalischen Veranstaltungen einladen und Ihnen schon jetzt vorab ein wenig davon berichten, was Sie in nächster Zeit in der Pauluskirche erwartet.

Wir freuen uns, auch in diesem Jahr wieder den im vergangenen Jahr gestarteten „Orgelsonntag“ zu veranstalten. Für dieses Jahr haben wir insgesamt vier Orgelsonntage geplant, die am Sonntag den 25. Februar um 11:15 Uhr nach dem Gottesdienst beginnen. Es erwartet Sie jeweils ein 30-minütiges Emporenkonzert mit Moderation, bei dem Sie sozusagen direkt an der Orgel Platz nehmen dürfen. Weitere Orgelsonntage finden am Sonntag den 10. März (Der junge Bach), am 28. April (Dieterich Buxtehude) sowie am 12. Mai (Die heitere Orgel – Orgelmusik für die ganze Familie) statt.

Auch freuen wir uns, am Ostersonntag um 10 Uhr gemeinsam mit Solisten, dem Paulus-Chor und der Camerata Paulina die Kantate „Christ lag in Todes Banden“ BWV 4 von Johann Sebastian Bach für Sie aufzuführen. Am Sonntag den 14. April findet ein Konzert des Ensembles Blechklang mit dem Titel „Tiefer Süden“ statt,

und am Sonntag den 23. Juni erwartet Sie ein ganz besonderes Highlight: Einige der führenden Nachwuchsorganistinnen und Nachwuchsorganisten aus Hessen und Bayern, die jüngst beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ mit ersten Preisen ausgezeichnet wurden, werden an diesem Abend ein Orgel-Galakonzert mit dem Titel „Rising Stars“ spielen.

Ebenfalls wird es in einigen Gottesdiensten Kammermusik mit Orgel geben. Am 3. März werden die Flötistinnen Christiane und Katharina Martini und ich den Gottesdienst begleiten, am 24. März werden die Sopranistin Hanna Kim Koo und ich das „Exsultate Jubilate“ von Wolfgang Amadeus Mozart im Gottesdienst aufführen.

Und noch ein kleiner Ausblick: Vom 17. Juli bis zum 28. August findet unser diesjähriger Internationaler Orgelsommer statt - in diesem Jahr mit renommierten Organisten aus aller Welt, darunter Amelie Held (USA), Jeremy Joseph (Südafrika/Österreich), Jochem Schuurmann (Niederlande), Maria Mokhova (Russland/Deutschland), mein Vorgänger Wolfgang Kleber und ich.

Wir freuen uns sehr, Sie bei den geplanten Veranstaltungen begrüßen zu dürfen!

Mit herzlichen Grüßen,
Ihr Lukas Euler



Foto: Fr. Böhm

v. l. n. r.: Lukas Euler, Maria Mokhova, Oliver Kolb, Manuel Böhm, Laurin Zeissler, Jonathan Friedmann, Tobias Reichert, Anna Pikulska, Lisa Hummel

Erfolgreich bei „Jugend musiziert“

Drei Orgelschüler und eine Orgelschülerin von Pauluskantor Lukas Euler erzielen erste Plätze

Drei Schüler und eine Schülerin des Organisten an der Pauluskirche Darmstadt, Lukas Euler, haben in Darmstadt erfolgreich bei „Jugend musiziert“ abgeschnitten. Am Sonntag, den 28. Januar 2024 fanden in der Pauluskirche in Darmstadt die Wertungsspiele des Regionalwettbewerbs „Jugend musiziert“ im Fach Orgel statt.

Die drei jungen Organisten Laurin Zeissler (19), Tobias Reichert (18) und

Jonathan Friedmann (18) erzielten jeweils einen ersten Preis. Nun dürfen sie beim Landeswettbewerb, der Mitte März 2024 in Wiesbaden stattfinden wird, ihr Können zeigen. Alle drei Organisten erhalten Orgelunterricht bei Kantor Lukas Euler an der Pauluskirche Darmstadt.

Ebenfalls einen ersten Preis, hier mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb im März in Kempten in Bayern, erhielt die Organistin Leonie Vestner (23) aus Aschaffenburg. Sie nahm beim Regionalwettbewerb in Würzburg am 20. Januar teil und ist ebenfalls Schülerin von Lukas Euler.

Termine von März bis Juni 2024



Sonntag 3.3. 10 Uhr	Kirchenmusik im Gottesdienst: Orgel trifft Flöte Christiane und Katharina Martini (Flöte) & Lukas Euler (Orgel)
Sonntag 10.3. 11:15 Uhr	Orgelsonntag Lukas Euler (Moderation und Orgel) Komponist des Tages: Der junge Johann Sebastian Bach
Sonntag 24.3. 10 Uhr	Kirchenmusik im Gottesdienst: Orgel trifft Gesang Wolfgang Amadeus Mozart: Exsultate Jubilate Hanna Kim Koo (Sopran) und Lukas Euler (Orgel)
Sonntag 31.3. 10 Uhr	Kantatengottesdienst zum Ostersonntag Johann Sebastian Bach: Kantate „Christ lag in Todes Banden“ BWV 4 Paulus-Chor, Camerata Paulina, Solistinnen und Solisten, Lukas Euler (Chorleitung)
Sonntag 14.4. 17 Uhr	Konzert „Tief in den Süden“ Werke von Gershwin, Sinatra u. a. Ensemble Blechklang und Lukas Euler (Orgel)
Sonntag 28.4. 11:15 Uhr	Orgelsonntag Lukas Euler (Moderation und Orgel) Komponist des Tages: Dieterich Buxtehude

Sonntag 12.5. 11:15 Uhr	Orgelsonntag Lukas Euler (Moderation und Orgel) Motto: Die heitere Orgel – für die ganze Familie Werke von Gershwin, Bovet u. a.
Sonntag 19.5. 10 Uhr	Musikalischer Festgottesdienst zu Pfingsten Werke von Schütz, Mozart und Schubert Paulus-Chor, Lukas Euler (Orgel und Chorleitung)
Sonntag 9.6. 17 Uhr	Benefiz-Familienkonzert der Sinfonietta Darmstadt „Ein Sommernachtstraum“ mit Kobold Puck und Musik von Felix Mendelssohn Bartholdy Sinfonietta Darmstadt, Nicolas Kierdorf (Leitung)
Sonntag 23.6. 18 Uhr	Rising Stars Junge Organistinnen und Organisten aus Hessen und Bayern spielen ein Orgel-Galakonzert

Eintritt frei - Spenden erbeten.



Foto: Annabelle Faude

Unsere Nachbarn Reformhaus mit Charakter

„Zu uns kommen vor allem Kunden, die sich gesund und vollwertig ernähren wollen.“ So beschreibt Bernd Stier, Leiter des gleichnamigen Reformhauses im Herzen des Stadtteils Bessungen, seine Abnehmer.

Sein Geschäft ist ein wenig wie aus der Zeit gefallen – aus doppeltem Grund. Reine Reformhäuser gibt es immer weniger, ihre Anzahl bewegt sich deutschlandweit

bei etwa 900. So kommen auch Kunden aus der weiteren Umgebung. Zum anderen ist das Ladenlokal an der Wittmannstraße nur mit einem schmalen Gang ausgestattet, dafür aber mit Artikeln bis an die Decke und persönlicher Beratung. Die alte Handelswaage ist täglich im Gebrauch, und von Gewürzen über Fruchtsäften bis hin zu freiverkäuflichen Arzneimitteln reicht das umfangreiche Sortiment. Nur hin und wieder verwechseln manche sein Fachgeschäft mit einer Drogerie und fragen nach Salzsäure oder Schwimmbadreiniger.

Bernd Stier hat den Laden von seinem Vater Anfang des Jahres 2000 übernommen. Die Familie Stier aber war nicht die erste Eigentümerin: Am Bessunger Leuchtturm wurde schon in den 50er Jahren Handel betrieben. Heute setzt der Reformhaus-Leiter auf individuellen Service. Zudem gibt es dreimal wöchentlich Vollkornbrote von einer Bäckerei aus Aschaffenburg.

Der aktuelle Branchen-Mix in Bessungen gefällt Bernd Stier. Vieles sei fußläufig erreichbar, und er ergänzt: „Noch haben wir viele kostenlose Parkmöglichkeiten, was uns Händlern auch einen Vorteil verschafft.“

Die anstehenden Bauten im Rahmen von „IGEL3“-Infrastrukturmaßnahmen, die Bessungen bevorstehen, sieht er als große Herausforderung. Sein Wunsch für das Reformhaus: „einen Nachfolger zu finden.“ Noch aber ist er mittendrin und berät Kunden, die für seinen fachlichen Rat sehr dankbar sind.

Annabelle Faude



Foto: privat

Tanzen für den Frieden

Herzliche Einladung an alle, die Freude am Kreistanz und Bewegung haben.

Tanzen aktiviert, machtmunter und fröhlich. Tanzen im Kreis schafft Verbindung und Verbundenheit. Tänze können berühren, Kraftquelle und heilsam sein. Tanz kann mehr ausdrücken als Worte.

An diesem Nachmittag wollen wir für den Frieden tanzen, den Frieden in uns und den Frieden in der Welt. Erfahren Sie dabei, wie wohltuend meditative Tänze für Körper, Seele und Geist sein können.

Tanzerfahrung ist nicht erforderlich,

die Schritte und Bewegungen sind leicht erlernbar.

Samstag, 8. Juni 2024
14 bis 17:30 Uhr
Paulus-Saal der Pauluskirche

Bitte kommen Sie in bequemer Kleidung und Schuhen. Um vorherige Anmeldung wird gebeten.

Kontakt: Ute Michel
ute.michel.da@gmail.com
Mobil 0151 27579683



Foto: Isabel Jarczyk

Konfi-Fahrt zur Burg Rieneck

Erst jede Menge Schnee, dann jede Menge Spaß!

Die diesjährige Konfi-Fahrt führte Ende Januar insgesamt 97 Menschen für vier Tage auf die verschneite Burg Rieneck im Hochspessart. 76 Konfirmandinnen und Konfirmanden aus den fünf Gemeinden unseres Nachbarschaftsraumes (Petrus-, Andreas-, Matthäus-, Paulus- und Stadtkirchengemeinde) wurden begleitet von fünf Pfarrern und Pfarrern, zwei Gemeindepädagogen und einer Gruppe wunderbarer Teamerinnen und Teamer.

Die Gruppe startete in zwei Reisebussen nach einiger Verspätung (aufgrund der Wetterkapriolen) am Donnerstagnachmittag in Richtung Spessart. Die vier Tage waren reich gefüllt mit Einheiten zu den Themen Abendmahl, Taufe, Beten und Freiheit, mit geistlichen Morgen-

Impulsen, gemeinsamem Singen und Musizieren, kreativen Workshops, Spiel, Spaß, Bewegung, stimmungsvollen Abendbeten und einem abwechslungsreichen Abendprogramm.

Aus der Paulusgemeinde waren 24 Konfirmandinnen und Konfirmanden, Gemeindepädagoge Andreas Schitt, Kirchenvorsteherin Eva Feierabend, Vikarin Alida Euler und Pfarrerin Ruth Sauerwein dabei bei diesem tollen Erlebnis.

Neben der Konfi-Fahrt als einem der Höhepunkte ist das Konfi-Jahr immer wieder durch Exkursionen und gemeinsame Erlebnisse geprägt. Außer den wöchentlichen Konfi-Stunden erleben die Konfis u. a. Jugendgottesdienste, die von Jugendlichen gestaltet werden, Konfi-Samstage mit den anderen Konfis unseres Nachbarschaftsraumes, einen Besuch bei einem Bestatter oder den Dekanats-Konfitag in der Nieder-Ramstädter Diakonie, bei dem es um die Themen Diakonie und Inklusion geht.

Ruth Sauerwein



Foto: Godwin Hauéis

Neuer Konfi-Jahrgang startet

Du kommst nach den Sommerferien in die 8. Klasse?

Dann mach' mit bei „Konfi-in-Paulus“! Konfi-in-Paulus ist die Zeit der Konfirmandinnen und Konfirmanden in unserer Evangelischen Paulusgemeinde.

Wir laden Dich ein, über Dein Leben und Deinen Glauben nachzudenken.

Wir tun das mit viel Abwechslung, mit Exkursionen, mit Gesprächen und Spielen, Musik und Spaß. Eine tolle Freizeit gehört auch dazu!

Über all das möchten wir Dich und Deine Eltern informieren.

Der Infoabend für Eltern und zukünftige Konfis ist am

**Dienstag, 18. Juni 2023,
18:00 Uhr in der Pauluskirche.**

An diesem Abend gibt es Informationen zur gesamten Konfizeit, zu allen wichtigen Terminen und Absprachen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung.

Ruth Sauerwein



Konfirmationsjubiläum – melden Sie sich!

Die Paulusgemeinde lädt alle Menschen, die vor 25, 50, 60, 65, 70, 75, 80 oder mehr Jahren konfirmiert wurden, zur Feier des Konfirmationsjubiläums ein.

Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie in der Pauluskirche oder an einem anderen Ort konfirmiert wurden. Der Gottesdienst zur Jubelkonfirmation findet am Palm-

sonntag, 24. März 2024 um 10 Uhr in der Pauluskirche statt.

Wenn Sie das Konfirmationsgedenken in einem festlichen Gottesdienst feiern möchten, melden Sie sich bitte bis 10. März 2024 beim Gemeindebüro (Email an gemeindebuero.citysued.darmstadt@ekhn.de oder Telefon 06151 42 900 88) an.



Von der Kuh zur Butter oder vom Schaf zur Wolle



In den Lebenswelten unserer Kinder fehlt es häufig an Wissen über den Ursprung der Dinge. Fragt man Kinder, woher die Milch kommt, kann man durchaus die Antwort erhalten: „Aus dem Supermarkt“. Bei vielen Dingen wissen die Kinder einfach nicht, wo sie herkommen.

Die Sparkasse Darmstadt bietet ein Förderprogramm für Naturprojekte an: „Pro Natur und Umwelt“. Dieses haben wir genutzt, um den Kindern unserer Einrichtung drei Ausflüge zu ermöglichen.

Auf dem Hofgut Oberfeld gab es für eine Gruppe das Programm „Von der Kuh zur Butter“. Dort erfuhren die Kinder viel über Kühe, besuchten die Tiere im Kuhstall und konnten aus Sahne ihre „eigene“ Butter herstellen.

Ein zweiter Ausflug führte eine Kinder-



Fotos: Kita



gruppe auf die Kinder- und Jugendfarm in Arheilgen. Die Kinder lernten dort ganz unterschiedliche Tiere kennen: Es gab Kaninchen, Meerschweinchen, Hühner, Schafe, Ziegen und Ponys und so manches mehr. Von den Mitarbeitern der Kinder- und Jugendfarm erfuhren die Kinder, wo und wie die verschiedenen Tiere leben, was sie fressen und welche Bedürfnisse sie haben.

Der letzte Ausflug im Rahmen des Naturprojektes fand auf den Eberstädter Streuobstwiesen statt. „Vom Schaf zur Wolle“ hieß das Programm. Die Kinder besuchten eine Schafherde auf der Weide und lernten vieles über das Leben der Schafe, was sie fressen, wie und warum sie geschoren werden und was alles aus der Wolle hergestellt werden kann.

Schließlich durften die Kinder noch mit Schafwolle filzen und einen eigenen kleinen Ball herstellen, den sie dann voller Stolz mitnehmen konnten.

Alle Ausflüge wurden gruppenübergreifend durchgeführt, sodass fast alle Kinder an einem Ausflug teilnehmen konnten.

Bereits vor den Sommerferien 2023 wurde im Kindergarten mit den zukünftigen Schulkindern ein Projekt durchgeführt, das ebenfalls von der Sparkasse gefördert wurde. Dabei wurden mit den Kindern ein Nistkasten, ein Igelhaus und ein Eichhörnchenkobel gebaut, die nun auf dem Gelände des Kindergartens einen Platz haben.

Maren Helmkamp-Nieger
im Namen des Teams



Fotos: RJB

Liebe Gemeinde,

gestattet mir noch einen kurzen Rückblick auf 2023.

Mit 27 Kindern hatten wir in der Andreasgemeinde eine tolle Herbstferienwoche.

Wir haben selbst gekocht, gebastelt, gespielt und lauschten den Geschichten zum Zöllner Zachäus, den Kindern, die zu Jesus kamen, der Ehebrecherin und dem Lahmen, der von seinen Freunden durchs Dach zu Jesus gebracht wurde. Auf der Eisbahn hatten wir mega viel Spaß. Überraschung, es war ziemlich kalt. Toll war, dass am Ende alle selbstständig eine Runde auf dem Eis drehen konnten.

Zu den KiKuTa in der Petrusgemeinde kamen seeeeehr viele kleine und große Menschen und deren Familien. Mit den Stromern und dem Waschlappendieb ging's los, gefolgt von der qualmenden

Socke mit dem Tanzworkshop. Am Sonntag begann der Tag mit dem Orgelimpromvisationskonzert von Prof. David Franke in der Bessunger Kirche, und den Abschluss bildete die Zaubershow von Mr. Joy. Achtung Spoiler – im November 2024 geht's weiter. Wir freuen uns schon sehr.

Mein Dank an all die tollen Menschen, die ehrenamtlich bei den verschiedenen Aktionen, Projekten und Maßnahmen wieder so viel investiert haben, vielen, vielen lieben Dank!!!

Und an die tollen Verwaltungskräfte unseres Nachbarschaftsraums!!! Ihr haltet mir den Rücken mit dem ganzen Verwaltungs- und Buchungskram frei, habt immer ein Ohr für mich und ein beruhigendes Wort, wenn mal was nicht so läuft. Das ist für mich unschätzbar wichtig und sehr entlastend, Ihr seid toll, vielen lieben Dank.

Was würde ich nur ohne Euch machen?!

Wie schnell die Zeit vergeht, wenn man sich amüsiert. Jetzt ist schon 2024.

Und dann ging sie auch gleich los, die wilde Fahrt durch 2024. Wir starteten ins neue Jahr mit der gemeinsamen Konfi-fahrt des Nachbarschaftsraums City Süd auf die Burg Rieneck im Januar (siehe Seite 26), gefolgt von einem Jugendgottesdienst in Andreas im Februar. Dann stehen Ende März die Bessunger-Osterferienakti-



onstage (25.-28.03.) vor der Tür. Anschließend fahren wir direkt auf Juleica-Schulungswoche (2.-6.4.) ins Kloster Höchst.

Der Jugendtreff Bessungen ist auch wieder angelaufen.

Wo? Im Jugendhaus der Paulusgemeinde und in den Räumen des Jugendkellers in der Petrusgemeinde.

Wann? Abwechselnd dienstags in Paulus und Petrus (nicht in den Ferien oder an Feiertagen) von 18 Uhr bis 20 Uhr und bei Bedarf bis 21:00 Uhr.

Und hinten winken schon die Bessunger Ferienspiele in den Sommerferien in Paulus.

Also wie immer, mächtig was los bei uns im Nachbarschaftsraum.

Ich freue mich auf alles, was jetzt kommt. Der Start, die Konfi-fahrt, war schon mal mega, so kann's gerne weitergehen.

Bis wir uns wiedersehen, halte Gott Euch fest in seiner Hand.

Bleibt behütet und gesund, liebe Grüße schickt Euch Euer

Andreas Schitt

Gruppen 2024

Jungschar

Jeden 2. Freitag 16:30 bis 18 Uhr für Mädchen und Jungen

zwischen 8 und 12 Jahren

im Jugendhaus der Evangelischen Paulusgemeinde

Ohlystraße 53, 64285 Darmstadt

Organisiert von Eva Feierabend und Team

Jugendtreff

Immer dienstags von 18 bis 20 Uhr

Jeden 1. und 3. Dienstag

im Jugendhaus der Paulusgemeinde

Jeden 2. und 4. Dienstag

im Jugendkeller der

Petrusgemeinde

Info zum Kinder-gottesdienst

Der Kindergottesdienst der Paulusgemeinde startet bis auf Weiteres an ausgewählten Sonntagen um 10 Uhr im Konfi-raum der Pauluskirche.

Alle, die an diesem Gottesdienst teilnehmen möchten, kommen deshalb bitte direkt ins Untergeschoss der Pauluskirche.

das KiGo-Team



Bessunger Osterferien-Aktionstage

- Wann** Montag 25.3. bis Donnerstag 28.3.2024
täglich 9:00 bis 15:30 Uhr
- Wo** Gemeindehaus der Evangelischen Petrusgemeinde,
Eichwiesenstraße 8, 64285 Darmstadt
- Altersgruppe** Kinder von 6 bis 12 Jahren
- Kosten** 40 € pro Kind. Der Betrag enthält alle Kosten.
- Sonstiges** Eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich.
Anmeldebeginn 5.2.2024 / Anmeldeschluss 15.3.2024
Sollte der Teilnehmerbeitrag eine Hürde für die Teilnahme
Ihres Kindes darstellen, sprechen Sie uns bitte direkt an.

Bessunger Ferienspiele in der 1. und 2. Sommerferienwoche

- Wann** 1. Woche: 15. bis 19.7.2024
2. Woche: 22. bis 26.7.2024
jeweils von 9:00 bis 15:30 Uhr
- Wo** Auf dem Gelände der Evangelischen Paulusgemeinde
Ohlystraße 53, 64285 Darmstadt
- Altersgruppe** für Kinder von 6 bis 12 Jahren
- Kosten** 50 € pro Kind pro Woche
Geschwisterkinder 40 € pro Kind pro Woche
Der Betrag enthält alle Kosten. Sollte der Teilnehmerbeitrag
eine Hürde für die Teilnahme Ihres Kindes darstellen, spre-
chen Sie bitte direkt Andreas Schitt an.
- Sonstiges** Eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich.
Anmeldebeginn 27.5.2024 / Anmeldeschluss 5.7.2024

KOMM MIT...

SONNTAG
10 UHR

- 21.07.** ... zum Kraftort | **Bessunger Kirche**
Predigt: Claudia Baur | Musik: J. Enders & C. Roß
- 28.07.** ... nach Norden | **Stadtkirche**
Predigt: Thomas Beder | Musik: Christian Roß
- 04.08.** ... auf einen Spaziergang | **Matthäusgemeinde**
Predigt: Thomas Beder | Musik: Isla Flathmann
- 11.08.** ... nach Korinth | **Andreasmgemeinde**
Predigt: Alida Euler | Musik: Vera Weigmann
- 18.08.** ... auf den Gipfel | **Pauluskirche**
Predigt: Ruth Sauerwein | Musik: Lukas Euler
- 25.08.** ... ins Land der Träume | **Bessunger Kirche**
Predigt: Stefan Hucke | Musik: Joachim Enders

DIE SOMMER-PREDIGT-REIHE





Gemeindebüro	An der Stadtkirche 1, 64283 Darmstadt
Gemeindesekretärin	Dr. Claudia Baur, Tel. 06151 4290088; direkte Durchwahl: 4287228 gemeindebuero.citysued.darmstadt@ekhn.de
Kontaktzeiten	Dienstag und Mittwoch 10–12 Uhr, Donnerstag 16–18 Uhr
Pfarrstelle I	Pfarrer Thomas Beder Niebergallweg 20, 64285 Darmstadt, Tel. 0151 4421 5661 thomas.beder@ekhn.de
Pfarrstelle II	Pfarrer Dr. Ruth Sauerwein Goethestraße 7, 64367 Mühlthal-Traisa, Tel. 06151 5209865 ruth.sauerwein@ekhn.de
Vikarin	Dr. Alida Euler, Tel. 0176 81062876 alida.euler@ekhn.de
Kirchenvorstand	Pfarrer Thomas Beder (Vorsitz)
Kantor	Lukas Euler, Tel. 0152 04458304 kantor@pauluskirche-darmstadt.de
Küster	Valerij Uskow, Tel. 06151 8623110 kuester@paulusgemeinde-darmstadt.de
Gemeindepädagoge	Andreas Schitt, Tel. 06151 6594770, mobil 0176 61474169 andreas.schitt@ekhn.de
Kinderschutz-beauftragte	Pia Lindenblatt, Tel. 06155 8173962 praeventionsbeauftragte@paulusgemeinde-darmstadt.de
Kindertagesstätte	Almuth Rau (Leitung) Hobrechtstraße 23, 64285 Darmstadt, Tel. 06151 4278-15 kita.paulusgemeinde.darmstadt@ekhn.de
Jugendhaus „Ohly53“	Ohlystraße 53, Tel. 06151 6594770
Begegnung in Paulus	Christine Schreiber, Tel. 06151 662830
Spendenkonten	
Paulusgemeinde	IBAN DE77 5085 0150 0008 0005 81 · BIC HELADEF1DAS
Kindertagesstätte	IBAN DE32 5085 0150 0000 7852 70 · BIC HELADEF1DAS
Förderverein Paulusjugend e. V.	IBAN DE11 5206 0410 0004 0029 97 · BIC GENODEF1EK1

Hinweis: Spenden bis 200 Euro können auch ohne Spendenquittung steuerlich geltend gemacht werden, dennoch stellt das Gemeindebüro gerne eine Spendenquittung aus.



Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die
Evangelische Paulusgemeinde Darmstadt
vom 22. April bis 27. April 2024

Abgabestelle:

Nebeneingang zum Paulus-Saal

Niebergallweg 20

64285 Darmstadt

jeweils von 10 bis 17 Uhr

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

■ Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle

Bethel mitnehmen. Rückfragen hierzu an Fr. Wuttke Tel. 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

Orgelsonntag 2024

Pauluskirche Darmstadt

30 Minuten Emporenkonzert mit Moderation

Orgel und Moderation: Lukas Euler

Sonntags 11:15 Uhr – direkt nach dem Gottesdienst

25. Februar: Felix Mendelssohn Bartholdy

10. März: Der junge Johann Sebastian Bach

28. April: Dieterich Buxtehude

12. Mai: Die heitere Orgel –
Orgelmusik für die ganze Familie



PAULUS
MUSIK

Eintritt frei - Spende erbeten